

KOMMENTAR ZUM LAGERBESTAND BIO-KERNOBST PER 30. NOVEMBER 2024

Bio-Tafeläpfel: Ziellagerbestand übertroffen

Per Ende November 2024 lagen rund 7'518 Tonnen Bio-Äpfel an Lager. Dies sind rund 2'681 Tonnen mehr als per Ende November 2023 und 1'238 Tonnen mehr als im November 2022. Der Ziellagerbestand von 7'000 Tonnen wurde um 518 Tonnen übertroffen.

Rund 33% (2'496 Tonnen) der eingelagerten Menge sind Gala. Braeburn (706 Tonnen) und Topaz (880 Tonnen) machen 9 % resp. 11% der Menge aus, danach folgen Jonagold (316 Tonnen), Pinova (220 Tonnen) und Golden Delicious (210 Tonnen). Der Lagerbestand hat von Oktober zu November noch um weitere 160 Tonnen zugenommen, dies ist vor allem auf die in diesem Jahr spät geernteten Braeburn zurückzuführen.

Am 6. November 2024 fand die Sitzung mit dem Produktzentrum Bio-Kernobst statt, an welcher die Preise für die Lagersorten festgelegt wurden. Diese verbleiben bei den Bio-Äpfeln sowie bei den Bio-Birnen auf dem Niveau vom Vorjahr. Obwohl die Lagermengen höher sind als in den Vorjahren wünscht sich die Branche Preisstabilität.

Bio-Birnen: Lagerminderung unter Vorjahren

Bis Ende Oktober wurden 1'338 Tonnen Bio-Birnen eingelagert, von denen noch etwa 1'092 Tonnen verfügbar sind. Das sind 895 Tonnen mehr als Ende November des Vorjahres und rund 370 Tonnen mehr als Ende November 2022. In diesem November ging der Lagerbestand um 246 Tonnen zurück, was leicht unter dem Rückgang von 283 Tonnen im November des letzten Jahres und 252 Tonnen im November 2022 liegt. Ende November lagen noch etwa 342 Tonnen Gute Luise, 326 Tonnen Kaiser Alexander und 280 Tonnen Conférence-Birnen an Lager. Von der Sorte Williams ist bereits nichts mehr vorhanden.

Sabine Haller
05.12.2024